


- 
- ▶ AlphaGrund in acht Ländern aktiv
  - ▶ Mit Grundbildung fit für die Zukunft am Arbeitsplatz
  - ▶ Niedrige Qualifikationen – höheres Armutsrisiko
  - ▶ Aus den AlphaGrund-Standorten



## Inhalt

2	AlphaGrund in acht Ländern aktiv
3	Mit Grundbildung fit für die Zukunft am Arbeitsplatz
4	Niedrige Qualifikationen – höheres Armutsrisiko
5	Aus den AlphaGrund-Standorten

Die im Herbst 2015 vom Deutschen Bundestag beschlossene „Dekade für Alphabetisierung“ wird von den Bildungswerken der Wirtschaft aktiv unterstützt. Seit Oktober 2015 bieten im AlphaGrund-Projekt acht Bildungswerke der Wirtschaft Fördermaßnahmen zur arbeitsplatzorientierten Alphabetisierung und Grundbildung an.

# AlphaGrund in acht Ländern aktiv

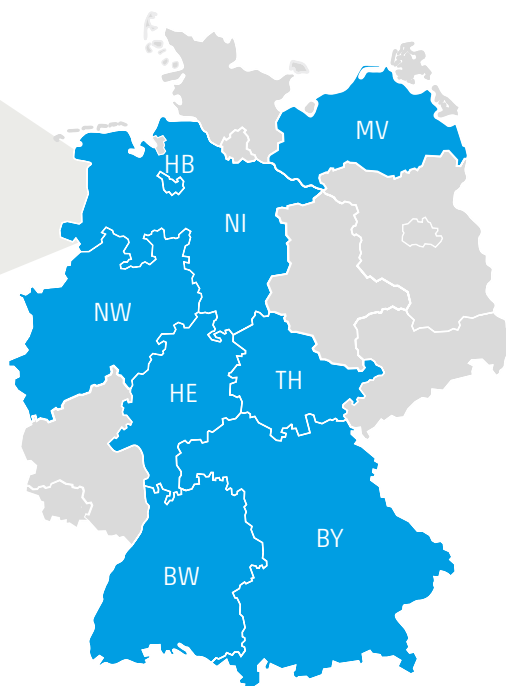
Das AlphaGrund-Projekt hat sich durch weitere Partner verstärkt und ist mittlerweile bundesweit in allen Flächenländern unterwegs (Grafik). Bisher gehörten dem AlphaGrund-Projekt das Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V. (bwhw), Region Südhessen, die BBQ Berufliche Bildung gGmbH, Niederlassung Mannheim/Heidelberg, sowie das Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e.V. (BWTW) an. Die neuen Partner im AlphaGrund-Konsortium sind

- ▶ das Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft gGmbH (bbw),
- ▶ das Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e.V. (BiWE),
- ▶ das Bildungszentrum der Wirtschaft im Unterwesergebiet e.V. (BWU),
- ▶ das Bildungswerk der Wirtschaft gGmbH (BdW) Mecklenburg-Vorpommern,
- ▶ das Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gemeinnützige GmbH (BNW) und
- ▶ das Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e.V. (BWNRW).

Ein zentrales Handlungsfeld für die Arbeit des Konsortiums unter der Federführung des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln e.V. (IW Köln) besteht darin, die Beschäftigungsfähigkeit von Geringqualifizierten zu fördern – ausgerichtet an branchen- und tätigkeitsbezogenen Bildungsbedarfen der Unternehmen. Dazu ist es notwendig, eine Angebotsinfrastruktur zur arbeitsplatzorientierten Grundbildung aufzubauen.

Dies soll helfen, mit Blick auf die demografische Entwicklung den Fachkräftebedarf und die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft zu sichern.

Gemeinsam wollen die AlphaGrund-Partner die bislang erarbeiteten Strategien und Konzepte der betrieblichen Ansprache und der Umsetzung von arbeitsplatznahen und lebensweltbezogenen Angeboten zur Förderung von Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener intensivieren und auf betriebliche Bedarfe hin modifizieren. AlphaGrund wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) finanziert und hat eine Laufzeit bis zum September 2019.





## Weiterbildungs- und Grundbildungsangebote für An- und Ungelernte

Der Bedarf an betrieblichen Grundbildungstrainings für Geringqualifizierte nimmt zu. Das bestätigen Personalverantwortliche in einer repräsentativen Online-Befragung des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln (IW Köln).

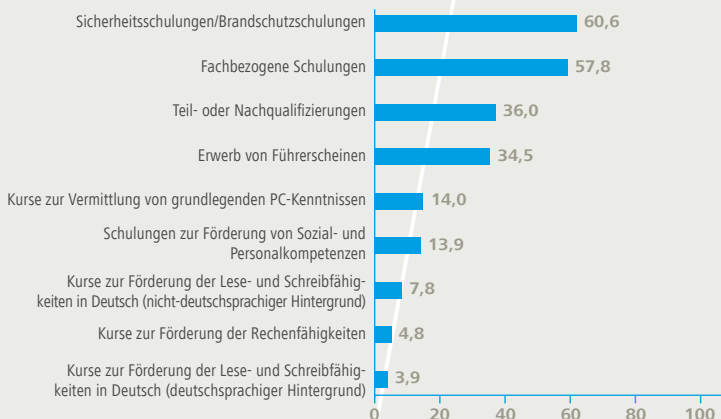
# Mit Grundbildung fit für die Zukunft am Arbeitsplatz

Sehen Unternehmen einen Bedarf, die Qualifikationen der Beschäftigten fachlich an veränderte Arbeitsabläufe anzupassen und die Flexibilität zu erhöhen, dann bieten sie An- und Ungelernten entsprechende Weiterbildungsmaßnahmen an. So gaben vier von fünf Unternehmen in einer IW-Befragung im Rahmen des AlphaGrund-Projektes ([www.alpha-grund-projekt.de](http://www.alpha-grund-projekt.de)) an, dass sie in den zurückliegenden fünf Jahren mindestens eine Weiterbildungsmaßnahme für diese Zielgruppe durchgeführt haben. Bei knapp einem Drittel der Unternehmen (29,1 Prozent) handelte

es sich um eine Maßnahme zur Förderung der arbeitsplatzorientierten Grundbildung, bei der Sprach- und Rechenfähigkeiten, PC-Kenntnisse oder Sozial- bzw. Personalkompetenzen vermittelt wurden.

## Weiterbildungsangebote für Geringqualifizierte

### Mehrfachnennungen – in Prozent



Mit dem Angebot von betrieblichen Grundbildungstrainings betreten zwar viele Unternehmen Neuland (Abbildung). Gleichwohl sieht gut ein Drittel der befragten Personalverantwortlichen (37,8 Prozent) künftig einen zunehmenden Bedarf an solchen Maßnahmen. Denn es ist davon auszugehen, dass auch die Anforderungen an geringqualifizierte Beschäftigte weiter steigen. Außerdem müssen viele An- und Ungelernte erst ihre Basiskenntnisse auffrischen oder vertiefen, um erfolgreich eine Nach- und Teilqualifizierung absolvieren zu können. Die Mehrheit der Unternehmen nutzt dabei die Kompetenz externer Bildungsträger.

Nicht nur die wenig ausgeprägten Lern- und Wissensvoraussetzungen der Beschäftigten können die Teilnahme an Weiterbildungsangeboten erschweren, sondern auch fehlende organisatorische Ressourcen. So sind passgenaue Grundbildungsmaßnahmen häufig zeitintensiv und schlecht zu vereinbaren mit den unterschiedlichen Schichtzeiten der Beschäftigten. Hier sind geeignete arbeitsmarktpolitische Förderinstrumente erforderlich, die Unternehmen und auch Bildungsträger unterstützen, Angebote der arbeitsplatzorientierten Grundbildung rentabel und nachhaltig durchführen zu können.

Quelle: IW-Personalpanel 2014; gewichtete Ergebnisse,  
n = 750 Unternehmen mit Geringqualifizierten in den letzten fünf Jahren

Quelle: Klein, Helmut E. | Schöpfer-Grabe, Sigrid:  
Arbeitsplatzorientierte Grundbildung für Geringqualifizierte – Ergebnisse einer  
IW-Unternehmensbefragung  
[Download](#) | [PDF extern](#)



## Fehlende Ausbildung birgt Risiken

Für Personen mit geringen Qualifikationen war die Armutsgefährdung 2014 größer als im Jahr 2005. Das belegen Ergebnisse des Mikrozensus in Deutschland.

# Niedrige Qualifikationen – höheres Armutsrisiko

Fast jeder dritte An- und Ungelernte ab 25 Jahren war 2014 armutsgefährdet. Im Jahr 2005 traf dies auf weniger als jeden vierten Geringqualifizierten zu – so das statistische Bundesamt auf der Grundlage des Mikrozensus. Dabei lag die Armutsgefährdungsquote dieser Personengruppe in den neuen Bundesländern (einschließlich Berlin) mit 37,5 Prozent deutlich höher als in den alten Bundesländern mit 29,8 Prozent. Zehn Jahre zuvor hatte das Armutsrisiko in Ostdeutschland bei 28,6 Prozent und in Westdeutschland bei 22,3 Prozent gelegen. Bezogen auf alle Qualifikationsgruppen hat sich die Quote sowohl in West- als auch in Ostdeutschland relativ stabil gehalten. Damit bestätigt sich die Tendenz: Je niedriger die Qualifikationen, desto geringer die Arbeitsmarktchancen ([AlphaGrund-Newsletter 03/2014](#)) und desto höher das Armutsrisiko.

Zu den Geringqualifizierten zählt das Statistische Bundesamt Personen, die ausschließlich einen Haupt- oder Realschulabschluss, keinen Schulabschluss oder keinen beruflichen Bildungsabschluss haben.



Die berechneten Werte der Armutsgefährdung des Statistischen Bundesamts basieren auf einer Definition der Europäischen Union, nach der Menschen als armutsgefährdet gelten, wenn sie in ihren Privathaushalten mit weniger als 60 Prozent des mittleren bedarfsgewichteten Einkommens der Bevölkerung auskommen müssen. Dies traf im Jahr 2014 beispielsweise auf Einpersonenhaushalte mit einem monatlichen Einkommen von weniger als 917 Euro zu.

Quelle: Statistisches Bundesamt  
[Download | PDF extern](#)



## Aus den AlphaGrund- Standorten

### Flexibel für den Arbeitsplatz

**Mannheim.** Um acht Produktions-Mitarbeiter der Gummi-Mischerei auf Tätigkeiten in einem neuen Produktionsbereich vorzubereiten, führte die BBQ Berufliche Bildung gGmbH bei der Hutchinson GmbH in Mannheim 2015 einen AlphaGrund-Kurs durch. In einem Orientierungsmodul wurden Fachrechnen, Schreiben und Verstehen von beruflichen Texten trainiert. Auch Übungen zum Umgang mit dem PC sowie Lernmethoden standen auf dem Programm. Am Ende des ersten Moduls konnten die Teilnehmer ihren Lernerfolg selbst einschätzen und mit Kursleiterin Pia Wächter und ihrem Team ein vertiefendes Kursmodul planen. Der Grundbildungskurs, der in Räumen des Unternehmens stattfand, umfasste 60 Unterrichtseinheiten. Personalleiter Bernhard Rettler, Hutchinson GmbH, kommentierte die freiwillige Maßnahme: „Um die Weiterbildungsbereitschaft unserer Mitarbeiter zu belohnen, haben wir die Unterrichtszeit als Arbeitszeit anerkannt.“ Ein weiteres Grundbildungs-Modul „Fachwortschatz“ geht ab März dieses Jahres an den Start.

### Aktiv in NRW

**Düsseldorf.** Das Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft (BWNRW) bietet Unternehmen und Verbänden in NRW ein breites Spektrum an Unterstützungsmöglichkeiten zur arbeitsplatzbezogenen Grundbildung. Dazu zählen unter anderem Workshops zur Sensibilisierung von Personalverantwortlichen sowie Beratungsdienstleistungen. Bereits 2014 wurde mit dem Grundbildungstag NRW, den das BWNRW im Auftrag der nordrhein-westfälischen Landesregierung gemeinsam mit dem DGB-Bildungswerk NRW sowie Arbeit und Leben NRW durchführte, der Grundstein für diese Aktivitäten gelegt. Seit dem Sommer 2015 gehört „Grundbildung für den Arbeitsplatz“ gleich in doppelter Hinsicht zum Portfolio des BWNRW – mit dem vom Land Nordrhein-Westfalen finanzierten Projekt „Alphabetisierung und berufsbezogene Grundbildung in Betrieben in NRW initiieren“ (GRUNDBILDUNG.NRW) wie auch als Partner im AlphaGrund-Verband (siehe Seite 1).

### Grundbildungszentrum in Südhessen

**Darmstadt.** Als eines von fünf in Hessen neu eingerichteten Grundbildungszentren (GBZ) hat der AlphaGrund-Partner Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft (bhw) als Träger des GBZ für die Wissenschaftsstadt Darmstadt und den Landkreis Darmstadt-Dieburg zum Jahresanfang 2016 die Arbeit aufgenommen. Verbundpartner sind die Wissenschaftsstadt Darmstadt mit dem Sozialdezernat und der Volkshochschule (VHS) sowie der Landkreis Darmstadt-Dieburg mit der VHS und dem HESSENCAMPUS. Während der vierjährigen Laufzeit liegt der Schwerpunkt des GBZ vor allem in der Implementierung und dem Ausbau nachhaltiger Strukturen zur Koordination und Vernetzung von Akteuren und Angeboten in der Bildungsregion Darmstadt & Darmstadt-Dieburg. Ziel ist die Auslastung von bestehenden und die Initiierung von neuen Angeboten. Das GBZ wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Hessen gefördert.

### Rollout in Thüringen

**Erfurt.** Das Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft (BWTW) hat von März bis September 2015 landesweit in den vier Regionen Mitte, Nord, Ost, Südwest insgesamt 800 Unterrichtseinheiten mit fast 300 Teilnehmenden durchgeführt. Sowohl die inhaltliche und zeitliche Ausgestaltung als auch die Vorgehensweise der Qualifizierungsmodule und die Festlegung des Unterrichtsortes erfolgten in Absprache mit den Unternehmen und den Teilnehmenden. Die Angebotspalette der während wie auch außerhalb der Arbeitszeiten durchgeführten Maßnahmen reichte von offenen PC-Grundlagenkursen über Inhouse-Schulungen zum fachspezifischen Deutsch bis zu Grundlagenschulungen zum angemessenen Kommunikationsverhalten mit Kunden, Kollegen und Vorgesetzten für Quereinsteiger wie auch für An- und Ungelernte im Dienstleistungssektor.

# Projektpartner AlphaGrund –

Arbeitsplatzorientierte  
Alphabetisierung und  
Grundbildung Erwachsener

[www.alphagrund-projekt.de](http://www.alphagrund-projekt.de)

## Ansprechpartner



**Institut der deutschen Wirtschaft Köln**  
Konrad-Adenauer-Ufer 21, 50668 Köln  
Helmut E. Klein | Projektleiter AlphaGrund  
Telefon: 0221 4981-769 | E-Mail: [klein@iwkoeln.de](mailto:klein@iwkoeln.de)



**Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V.**  
Region Südhessen  
Rheinstraße 94, 64295 Darmstadt  
Rolf Klatta | Regionalleiter  
Telefon: 06151 2710-50 | Mail: [klatta.rolf@bwhw.de](mailto:klatta.rolf@bwhw.de)



**Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e.V.**  
**BBQ Berufliche Bildung gGmbH**  
Niederlassung Heidelberg  
Kurfürstenanlage 5, 69115 Heidelberg  
Christian Dittler | Niederlassungsleitung  
Telefon: 06221 89077-26 | E-Mail: [dittler.christian@biwe-bbq.de](mailto:dittler.christian@biwe-bbq.de)



**Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e.V.**  
Magdeburger Allee 4, 99086 Erfurt  
Petra Langnau | Bereichsleiterin Erwachsenenbildung  
Telefon: 0361 24139-10 | E-Mail: [langnau@bwtw.de](mailto:langnau@bwtw.de)



**Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft gGmbH**  
Infanteriestraße 8, 80797 München  
Elke Wailand M.A. | Leiterin Produktmanagement OSE  
Telefon: 089 44108430 | E-Mail: [wailand.elke@bbw.de](mailto:wailand.elke@bbw.de)



**Bildungswerk der Wirtschaft gGmbH**  
Torfsteg 11, 17033 Neubrandenburg  
Michael Zeipelt | Projektleiter  
Telefon: 0395 43077-16 | E-Mail: [zeipelt@bildungswerk-wirtschaft.de](mailto:zeipelt@bildungswerk-wirtschaft.de)



**Bildungszentrum der Wirtschaft im Unterwesergebiet e.V.**  
Schillerstraße 10, 28195 Bremen  
Dr. Marie-Louise Rendant | Projektleiterin  
Telefon: 0421 36325-18 | E-Mail: [rendant@bwu-bremen.de](mailto:rendant@bwu-bremen.de)



**Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft  
gemeinnützige GmbH**  
Buersche Straße 1, 3, 5, 49074 Osnabrück  
Annegret Aulbert-Siepelmeier M.A. | Produktmanagerin  
Telefon: 0541 58057-280 |  
E-Mail: [annegret.aulbert-siepelmeier@bnw.de](mailto:annegret.aulbert-siepelmeier@bnw.de)



**Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e.V.**  
Uerdinger Straße 58–62, 40474 Düsseldorf  
Dr. Peter Janßen | Geschäftsführer  
Telefon: 0211 4573-245 | E-Mail: [janssen@bwnrw.de](mailto:janssen@bwnrw.de)

**Impressum:** AlphaGrund – Arbeitsplatzorientierte Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener

**Redaktion:** Helmut E. Klein | Dr. Sigrid Schöpfer-Grabe, Institut der deutschen Wirtschaft Köln

**Mitarbeit an dieser Ausgabe:** Timm Helten, Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e.V., Düsseldorf | Petra Langnau, Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e.V., Erfurt | Marco Vorberger, Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V., Darmstadt | Pia Wächter, BBQ Berufliche Bildung gGmbH, Mannheim

**Konzept/Kreation:** Agentur 3PUNKTDESIGN, Köln

**Bildnachweis:** shutterstock

Das diesem Newsletter zugrundeliegende Vorhaben wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen W140400 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt liegt bei den Autoren.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

**Projektlaufzeit:**  
01.10.2015 bis 30.09.2019